



## Presseinformation

### Import Promotion Desk: One Stopp und die Vielfalt von Arabica-Kaffee aus Südamerika und Afrika erleben

**Auf dem Branchentreff „World of Coffee“ präsentiert das IPD 18 Produzenten aus Äthiopien, Ecuador, Kolumbien, Peru, Ruanda und Tansania: Stand 1429**

Bonn/Berlin, 28.04.2025 – Die Kaffeervielfalt aus Südamerika und Afrika können Einkäufer auf dem Messestand des Import Promotion Desk (IPD) auf der World of Coffee erleben. Das IPD begleitet 18 Kaffeeproduzenten aus Äthiopien, Ecuador, Kolumbien, Peru, Ruanda und Tansania auf die internationale Fachmesse, die vom 26. bis 28. Juni in Genf stattfindet. Bei nur einem Messe-Stopp können so Interessierte die Arabica-Sortenvielfalt aus bekannten Kaffeeländern kennenlernen.

#### Kaffee von den südamerikanischen Höhenlagen

Die Aussteller aus Ecuador, Kolumbien und Peru bringen Arabica-Bohnen mit, die in Höhen bis zu 2.300 Metern angebaut werden. Die kleinen, oft familiengeführten, Unternehmen bieten verschiedene Sorten in höchster Qualität an: Viele Kaffeebauern aus **Ecuador** haben sich auf Spezialitätenkaffee spezialisiert – so zum Beispiel das Unternehmen „Chorora Farms“. Es bietet grünen Kaffee verschiedener Sorten an. Aus **Kolumbien** unterstützt das IPD Unternehmen, die unter anderem die Sorten Castillo, Caturra, Pink Bourbon und Geisha anbauen. Das Unternehmen „A Coffee Family“ legt einen besonderen Fokus auf den nachhaltigen Anbau. Sein Bio-Kaffee stammt aus fünf Regionen Kolumbiens. Ein Vorreiter bei der Produktion von Bio-Kaffee ist **Peru**. Viele Kaffeesorten lassen sich hier bis auf die Parzelle zurückverfolgen. Auch das Unternehmen im IPD-Programm „Perunor“ bietet zertifizierten Kaffee an. Es baut Bohnen der Sorten Caturra, Typica, Pache, Catuai und Catimor an.

#### Von der Geburtsstätte des Kaffees

Auch Produzenten aus der Kaffa-Region in **Äthiopien**, der Geburtsstätte des Kaffees, sind am IPD-Messestand auf der World of Coffee präsent. Das Unternehmen „Diamond Enterprise“ produziert speziellen Kaffee aus wilden Arabica-Sorten aus dem Kaffa-Biosphärenreservat. Auch „Tega & Tula Coffee Estates“ verarbeitet wilde Arabica-Sorten wie zum Beispiel Kaffa und Limu aus Naturreservaten. Zudem bieten die Unternehmen auch Cascara an, das getrocknete Fruchtfleisch der Kaffeekirsche. Cascara-Tee wird als koffeinhaltiger Früchtetee geschätzt und seine Nachfrage steigt auf dem europäischen Markt. Eine lange Geschichte hat auch der Kaffeeanbau in **Tansania**. Viele kleine Farmer bauen über Generationen hinweg vor allem Arabica-, aber auch in niedrigeren Höhenlagen Robusta-Sorten an. Dazu gehört auch das IPD-Unternehmen „Ngila Estate“ mit seiner über 100-jährigen Geschichte. An den Hängen des bekannten Ngorongoro-Kraters, 3 Grad südlich des Äquators, baut das Unternehmen seinen Arabica-Kaffee an.



### Veranstaltungshinweis: Beschaffungsreise ins Kaffeeland Äthiopien

Das IPD lädt als Initiative der Importförderung europäische Einkäufer zu einer Beschaffungsreise nach Äthiopien ein. Vom 19. bis 26. Oktober 2025 stehen Unternehmensbesuche bei IPD geprüften Produzenten von Arabica-Kaffee auf dem Programm. Die Importeure haben auf der IPD-Beschaffungsreise die Gelegenheit, vor Ort die gesamte Lieferkette der Kaffeebohnen zu prüfen und ihre potenziellen Geschäftspartner persönlich kennenzulernen.

### IPD auf der World of Coffee: Stand 1429

#### Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan. Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch und Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und IT-Outsourcing.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das IPD gehört dem Netzwerk „Partners in Transformation – Business & Development Network“ an, in dem die BMZ-Programme für Wirtschaftsakteure organisiert sind. Ziel der „Partners in Transformation“ ist es, die sozial-ökologische und feministische Wirtschaftstransformation in den Partnerländern voranzutreiben.

Weitere Informationen unter [www.importpromotiondesk.de](http://www.importpromotiondesk.de)

#### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

##### Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg  
IPD Koordinatorin Marketing / PR  
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63  
E-Mail: [freiberg@importpromotiondesk.de](mailto:freiberg@importpromotiondesk.de)

##### Pressekontakt

Annegret Winzer  
w communications  
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14  
E-Mail: [a.winzer@w-communications.de](mailto:a.winzer@w-communications.de)